

Pressemitteilung

14. Juni 2016

FRÖBEL-KREIS

Helena Reingen
c/o Stadtverwaltung Bad Blankenburg
Markt 1
07422 Bad Blankenburg

Telefon 0176 40100173
Telefax 036741 3755

www.froebeldekade.de
h.reingen@froebeldekade.de

Fotowettbewerb „Fröbel in der Welt“

In der Welt gerühmt, in Deutschland in Vergessenheit geraten: Das pädagogische Erbe Friedrich Fröbels, dem Begründer des Kindergartens und Pionier der Reformpädagogik. Ein Fotowettbewerb soll nun wieder Licht in das Kapitel „Fröbel“ bringen.

Das glückliche Spiel im Kindergarten, Ausflüge mit den Erziehern in die Natur, gemeinsames Lernen und Gestalten sind wohl fast jedem aus Kindertagen im Gedächtnis verhaftet. Friedrich Fröbel gilt als „Erfinder“ des Kindergartens. Mit seiner Idee von Kindheit und deren Einsatz für eine neuartige Form von Bildung und Erziehung revolutionierte er seinerzeit frühpädagogische Theorie und Praxis und ist heute wieder hochaktuell. Seine Arbeit genießt weltweit großes Ansehen, was die Übernahme der Fröbelschen Wortschöpfung „Kindergarten“ in viele Landessprachen erklärt. Sein nachhaltiger Einfluss in der Frühpädagogik wird begleitet von der Wirkung seines Werks auf andere Bereiche, wie die Kunst und Architektur. Und doch scheint das Wissen über Friedrich Fröbel und seine Bedeutung in Deutschland zu schwinden. Dies möchte der in Bad Blankenburg/Thüringen gegründete Fröbel-Kreis im Rahmen der 2013 ausgerufenen Fröbel-Dekade ändern. Ein Programmteil dieser Dekade ist der nun gestartete Fotowettbewerb. Bis ins Themenjahr 2020 – „Fröbels Ideen in Deutschland und der Welt“ – werden jährlich die besten Fotografien zum Thema „Fröbel in der Welt“ ausgezeichnet.

„Fröbels Werk gehört keineswegs nur in Museen und Geschichtsbüchern behandelt, sondern ist aktuell wie nie, und muss wieder mehr Aufmerksamkeit in der Gegenwart erhalten“, betont Helena Reingen, Projektmanagerin der Fröbel-Dekade. Sie ruft weiterhin zur Teilnahme am Fotowettbewerb „Fröbel in der Welt“ auf: „Unterstützen Sie uns – den Fröbel-Kreis – darin, die weltweite Bedeutung des thüringischen Pädagogen und die bleibende Aktualität seines Lebenswerks ins Bewusstsein von Öffentlichkeit, Bildungseinrichtungen und Politik zurückzuholen. Gegen das Vergessen und für eine ganzheitliche Pädagogik, welche für die menschliche Entwicklung unabdingbar ist. Betrachten Sie Ihre Heimat, Ihren Arbeits- und vor allem Ihren Urlaubsort mit neuen Augen und nehmen Sie am Fotowettbewerb teil. Fangen Sie Fröbels Spuren in Deutschland und der Welt fotografisch ein und lassen alle daran teilhaben.“

Eine fachkundige Jury aus Fröbel-Experten und Fotografie-Begeisterten berät jährlich ab Oktober über die eingegangenen Bilder. Die Preisverleihung findet immer zur Eröffnung des jährlichen Dia-Festivals in der Stadthalle Bad Blankenburg/Thüringen statt und berücksichtigt alle Fotografien, die bis zum 30. September des jeweiligen Jahres eingereicht wurden. Alle später eingehenden Bilder sind im Wettbewerb für die Preisverleihung im Folgejahr. Die Teilnahme erfolgt über die Webseite der Fröbel-Dekade: www.froebeldekade.de/mitmachen/fotowettbewerb/. Hier finden Sie auch eine Übersicht über die zu verleihenden Preise.

Fröbel-Dekade

Bereits vor 200 Jahren erkannte Friedrich Fröbel die Bedeutung der ersten Lebensjahre und einer intakten Familie für die Entwicklung des Kindes. Die frühkindliche Erziehung und deren Stellenwert bei der Ausbildung sozialer Kompetenzen sind hochaktuelle Themen, die in Politik und Gesellschaft diskutiert werden. Fröbels Idee – ein Garten, in dem Kinder unter liebevoller Pflege heranwachsen und ihre schöpferischen Potentiale frei entfalten können – war für seine Zeit revolutionär.

Leben und Wirken des Pädagogen Friedrich Fröbel sind eng mit Thüringen und dem Schwarzatal verbunden. In Bad Blankenburg, dem Ort des ersten deutschen Kindergartens, fanden sich aus diesem Grund Fröbel-Einrichtungen, Fröbel-Stätten und Fröbel-Liebhaber aus Thüringen zum Fröbel-Kreis zusammen und starteten 2013 die Fröbel-Dekade. Ihr Ziel ist es Fröbels Erbe in das Bewusstsein der Menschen und vor allem aus dem musealen Kontext heraus in die praktische Gegenwart zu holen.

Friedrich Fröbel

Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782–1852) erlangte Weltgeltung durch die Gründung des ersten Kindergartens 1840 in Blankenburg (Thüringen). Doch Fröbel war weit mehr: Lehrer, Erzieher und Schulgründer, Entwickler von Spielgaben und pädagogisch wertvollen Lieder, Ausbilder von Erzieherinnen und außerdem Autor und Publizist. Seine intensiven Studien zur Kindheit, Menschwerdung und Erziehung und die praktische Umsetzung der angestrebten ganzheitlichen Pädagogik zeichnen ihn außerdem als Pionier der Reformpädagogik aus, als internationalen Ideengeber und als unermüdlichen Streiter für das Recht des Kindes auf Erziehung und für ein harmonisches Familienleben.

Fröbels Gedanken zu Bildung und Erziehung sind ebenso zeitgebunden wie originell und modern. Sein Werk regt bis heute das pädagogische Denken an und wird in den letzten Jahren wieder vermehrt in der Fachliteratur aufgegriffen. Von seinen Schülern fortgeführt, genießt Fröbels Arbeit weltweit großes Ansehen und wird vielfältig dargestellt. Populär sind noch immer die von ihm entwickelten Spielgaben aus den geometrischen Formen Kugel, Walze und Würfel sowie die durch die Teilung des Würfels entstandenen Bausteine.

Weitere Informationen zur Fröbel-Dekade finden Sie im Internet: www.froebeldekade.de, <http://www.froebeldekade.de/presse/>

Kontakt für Rückfragen:

Helena Reingen (Projektmanagement Fröbel-Dekade)- Tel. 0176.40100173

Anlage:

Flyer Fotowettbewerb „Fröbel in der Welt“

Flyer Fröbel-Dekade